

GROSSMUGL 21

**SOZIALES
UND
KULTUR**

WIRTSCHAFT

**GESUNDHEIT
UND
UMWELT**

AUFBRUCH - WACHSEN - BLÜHEN

Das war unser Zukunftstag



Wir bauen gemeinsam an der Zukunft von Großmugl

- Inhalt:**
- Zusammenfassung Zukunftstag v. 27.1.2007
 - Ergebnisse Bürgerbefragung 2006
 - Termine Mai — Juni 2007

ZUSAMMENFASSUNG - ERGEBNISSE - ZUKUNFTSTAG g21



Am 27. Jänner 2007 fand im Gemeindesaal Großmugl der g21-Zukunftstag unserer Gemeinde statt. Die Wetterverhältnisse an diesem Tag waren sehr schlecht, Schneetreiben und teilweise Stromausfälle konnten 34 Teilnehmer nicht davon abhalten die Zukunft von Großmugl mitzugestalten.

Nach der allgemeinen Einführung des g21-Prozesses über Struktur und Themen der Projektteams übermittelte uns Herr Dipl. Ing. A. Zbiral (Betreuer der Dorferneuerung) das Ergebnis der Bürgerbefragung 2006.

Reihung der wichtigsten Themen:

Landschaft Natur – Umwelt
Gesundheit
Nahversorgung
Wirtschaft – Arbeitsplätze
Energie
Bildung
Jugend
Altenbetreuung
Ortsbild



Stärken von Großmugl:

Landschaft – Natur 27 %
Freizeitangebot 21 %
Engagement Bevölkerung 10 %

Schwächen von Großmugl:

Information, Politik u. Verwaltung 21 %
Verkehrsinfrastruktur 14 %
Ortsbild 11 %

Wie stark ist die Einbeziehung der BürgerInnen bei Entscheidungen

sehr groß 1,2 %
groß 9,8 %
mittel 26,8 %
niedrig 30,5 %
keine 31,7%

Wie beurteilen Sie die Information über Geschehen in der Gemeinde?

sehr gut 4,8 %
ausreichend 47 %
weniger gut 48,2 %

Fazit:

Mehr Kontakt und Information zu und für BürgerInnen

Fazit:

Rechtzeitige und regelmäßige Information für BürgerInnen

Nach dieser Ergebnispräsentation ging es dann um das Ermitteln und Erreichen der Ziele und Ideen der weiteren Teams.

Kernteamleitung

Koordination, Kommunikation und Information, Motivation

Projektteam

Soziales und Kultur

Gemeinsamkeit
Angebote und Veranstaltungen

Wirtschaft

Infrastruktur
Betriebsgebiet Kleingewerbe
Ortskernförderung – Baupläne

Gesundheit und Umwelt

Lebensstil, Naherholung
erneuerbare Energie
Landschaftspflege

Bewusstsein
für
das
Zusammenspi
el aller
Komponenten
in
Anbetracht
auf
Ausgewogenh
eit und



Als die Ziele und Ideen gesammelt waren, wurden sie dann in einem Maßnahmenplan zusammengefasst:

Zeitung g21 vierteljährlich
Vorträge über erneuerbare Energie
Straßenputz alljährlich, Aktionstag lfd.
Waldwanderung Aktion 2007
Radwander-, Zeitreiseweg
Gewerbegebiet Kleinregion + Ortskernförderung + Bauplätze
Infomappe –Aktualisierung der Homepage (Link g21)
Veranstaltungen – Gemeinsamkeiten Jung/Alt
Bildungsangebot – Seminare/Kurse
Theaterproduktion, Kulturstellenwert
Projekt: KunstStoffe

Ein **zukunftsvoller** Nachmittag ging vorüber und wir alle hoffen, miteinander etwas zu bewegen und zu schaffen.

Helmut Seibert

Allgemeine Informationen zu gemeinde21 unter www.gemeinde21.at

SOZIALES UND KULTUR

Zusammenfassung der Auswertung des Fragebogens 2006

Angeführt sind die am häufigsten angegebenen Wünsche, Mängel, Vorschläge und Meinungen.

Allgemeine Ansichten

- Toleranz
- Rücksichtnahme
- Offenheit
- Nachbarschaftshilfe

Senioren

- Kontaktmöglichkeiten
- Unterhaltung
- Versorgung

Jugend

- Treffpunkt (12 – 16 jährige)
- Veranstaltungen
- Bildung



Gudrun Stindl

Christa Bauer

Theatergesellschaft zeigt „Der zerbrochene Krug“ im Juni 2007:

Nach den erfolgreichen Produktionen „Der Diener zweier Herren“ von Carlo Goldoni (2004), „Der tollste Tag“ von Peter Turrini (2005) und „Volpone“ von Ben Jonson (2006) erarbeitet die Theatergesellschaft heuer mit dem „Zerbrochenen Krug“ von Heinrich von Kleist eine der drei deutschen Meisterkomödien in der österreichischen Fassung von H.C. Artmann, in der der Krug in Niederösterreich zu Bruch geht. Damit wird die vor drei Jahren begonnene Tradition, von österreichischen Dichtern bearbeitete Werke der Weltliteratur in qualitätsvollen Interpretationen der lokalen, kulturell interessierten Bevölkerung zur Diskussion zu stellen,

So es das Wetter erlaubt, finden die Aufführungen auf dem für diesen Zweck ideal geeigneten, stimmungsvollen Hof von Josef Forstner in Geitzendorf (Ausweichlokal: Gemeindesaal Grossmugl) an den folgenden geplanten Terminen statt:

22., 23. , 29., 30. Juni und 1. Juli 2007

Bitte merken Sie die Termine schon jetzt vor.

Die Zurverfügungstellung eines Teils des erzielten Überschusses für einen guten Zweck zeigt das hohe soziale Engagement der Mitwirkenden, die auch heuer wieder viel Zeit, Energie und Kreativität darauf verwenden, die bisher erreichte Qualität aufrecht zu erhalten.

Bitte besuchen Sie auch die Homepage der Theatergesellschaft:

<http://members.aon.at/obsthoflehner/theater/home.htm>
<http://www.theatergesellschaft.come.to>

Im Namen der Theatergesellschaft freue ich mich auf Ihren Besuch.

Dr. Bartolo / Corvino / Waltersberg, Gerichtspräsident (Rudolf Simmer)

Das Geld regiert die Welt !

Schlussbild aus der Premierenvorstellung von „Volpone“ in Großmugl, Mai 2006

WIRTSCHAFT

Aufgrund der Auswertung der Fragebögen des ARBEITSKREISES WIRTSCHAFT sind folgende Anliegen, **Verkehr, Infrastruktur (Strom, Gas, Wasser, Kanal, ...), Nahversorgung, lokale Wirtschaft, Tourismus, Raumplanung, Siedlungsentwicklung** verstärkt geäußert und an uns herangetragen worden, und deshalb haben wir uns folgende Ziele für die kommenden Jahre gesteckt:

- **Die Erhaltung der Lebensqualität und der Ausbau der Infrastruktur im Wirtschaftsraum unter Einbeziehung aller Bürger.**
- **Wir wollen die Wirtschaft in unserer Gemeinde stärken und damit auch langfristig neue Arbeitsplätze schaffen.**
- **Wir wollen die vorhandenen infrastrukturellen Einrichtungen (z.B. Schule, Nahversorger, Bank etc.) durch Maßnahmen der Ortskernbelebung und Schaffung von Bauplätzen langfristig sichern.**
- **Wir wollen den „Sanften Tourismus“ in unserer Gemeinde ausbauen.**

Die genannten Ziele möchten wir mit den folgenden Ideen und Aktivitäten erreichen.

Bereitstellung von Betriebsgebieten; Bedarfserhebung unter Einbindung der in der Gemeinde wohnhaften oder tätigen Gewerbetreibenden; Förderung für Bebauung im Ortskern; Bereitstellung von Gemeindebauplätzen; Aktive Werbung um „Bauwillige“; Wegekarten (Rad-Wanderwege unter Einbindung von Gastronomiebetrieben und Sehenswürdigkeiten); wichtig dabei ist die Vernetzung der einzelnen Ortschaften untereinander und die Verbindungen zu überregionalen Radwegen, geführte Waldwanderung im Mai 2007; Infomappe 2007; Aktualisierung der Gemeinde-Website www.grossmugl.at; Neubürgerntag: ein „Kennenlerntag“ pro Jahr zur Vorstellung der Gemeinde und der „Neuankömmlinge“, eventuell im Rahmen eines Dorfabends. Jetzt haben wir ein paar interessante Ziele, manche davon lassen sich schnell verwirklichen und andere brauchen eine gewisse Vorbereitung. Und daher auch die Unterstützung jedes einzelnen Bürgers der Großgemeinde. Wir sind dankbar für jede Unterstützung von IHNEN, arbeiten Sie persönlich mit, damit wir zusammen zu einer Verwirklichung gelangen.

Norbert Bader

**GESUNDHEIT
UND
UMWELT**



Nachfolgend möchte ich eine Zusammenfassung der Fragebögen zum Thema Gesundheit aus 2006 geben, wobei alle Vorschläge, welche mehr als einmal genannt wurden, hier Eingang gefunden haben.

Bei der Auswertung zu den Gesundheitsthemen gab es folgende Bewertungen:

Sehr zufrieden:	9 Stimmen
Zufrieden:	64 Stimmen
Nicht zufrieden:	7 Stimmen

Von den Befragten wurden in erster Linie folgende Vorschläge zu Vorträgen und Seminaren eingebracht:



- *Gesunde Ernährung
- *Alternativmedizin
- *Stressbewältigung
- *Selbstbewusstsein, Selbsterfahrungskurse
- *Erste Hilfe

Zusätzlich kamen folgende Vorschläge:

- *Regelmäßiges Nordic-Walking-Treffen
- *Handball- und Volleyballplatz
- *Radrouten in und um Großmugl

Davon wurde und wird derzeit folgendes umgesetzt:

Vorträge zu **gesunder Ernährung** gab es bereits im Dezember 2006 (Gesunde vegetarische Ernährung) und im Jänner 2007 (Gesunde Ernährung im Kindesalter in Zusammenarbeit mit der Volksschule Großmugl). Am 13.4.07 wird in Herzogbirbaum ein Lachseminar: „Lachen ist die beste Medizin“ (siehe Beilage) stattfinden. Dieses Seminar gibt neben medizinischen Tipps auch eine gute Grundlage zur besseren **Stressbewältigung**. Derzeit arbeitet das Projektteam Umwelt und Gesundheit **Radrouten** in und um Großmugl aus, welche auch ausgeschildert werden sollen.

Demnächst findet ein **Erste-Hilfe-Kurs** statt.

Von Frühjahr bis Herbst findet bei Schönwetter regelmäßig freitags anstatt des Damenturnens ein **Nordic-Walking-Treffen** statt. Jeder ist willkommen! Genauere Info dazu: Gröstenberger Natalie (Tel:6435)

Susanne Schönberg-Sturzlbaum, für das Projektteam Gesundheit

Zusammenfassung der Fragen zum Thema Ökologie und Ressourcen

Um die Meinung zu speziellen Themen von den Bewohnern zu erfahren, wurden fünf Zusatzfragen an die Bevölkerung gestellt. Dabei wurden Punkte wie Energie, Naherholung und Umwelt abgefragt.

Zur ersten Frage, ob die Einwohner **ausreichend** zu den Themenbereichen erneuerbare Energie, Energiesparen, Wärmedämmung und Natur und Garten **informiert** sind, war die Mehrheit von gutem Wissensstand überzeugt. Nur bei der erneuerbaren Energie gibt es Informationsmängel. In der Zwischenzeit gab es ja einen von der Gemeinde organisierten Infoabend zu diesem Thema, der auch sehr gut besucht war.

Bei der Frage, ob die **Marktgemeinde als Naherholungsgebiet attraktiv** ist, war eine leichte Mehrheit für „NEIN“. Weitergefragt, wie eine Steigerung der Attraktivität möglich wäre, gab es eine Vielzahl von Vorschlägen: Übernachtungsmöglichkeiten, mehr sportliche Angebote, Wander- und Radwege, Ortsbildgestaltung, Infotafeln, Kunst- und Kulturveranstaltungen, Tumulusaktivierung.

Auch der Vorschlag eines Thermenbaues wurde gemacht! Wanderwege gibt es in der Gemeinde genügend, ich denke allerdings, dass diese nicht unbedingt beschildert werden müssen. Zum Thema Radweg wird sich eine Arbeitsgruppe bilden. Vorschläge werden gerne entgegengenommen! Es sind aber auch einige der Meinung, dass die Gemeinde nicht attraktiver werden soll.

Die Frage, ob es **Spannungen zwischen Bauern und Nichtbauern** bezüglich Natur und Umwelt gäbe, beantwortete die überwiegende Mehrheit mit „NEIN“.

Es wurden aber doch Pestizidproblematik, Verschmutzung der Straßen, Bevorzugung Güterwegebau gegenüber Straßenbau, fehlende Artenvielfalt und zu wenig naturnahe Landwirtschaft angesprochen.

Im allgemeinen werden **Natur und Umwelt in unserer Gemeinde als wenig gefährdet** angesehen. Natur- und Umweltaktivitäten würden von einer großen Mehrheit unterstützt! Konkret bei Säuberungen, Energiesparen, Gewinnung von Alternativenergie, Landschaftspflege, Bänke für Wanderwege.

Es gab eine große Zahl von Anregungen, aber auch etliche Punkte, die zwar bereits in die Tat umgesetzt, aber zu wenig bekannt sind. Das zeigt doch von einigen Informationsmängeln, die beseitigt werden müssen.

Aktive Mitarbeiter sind nun gesucht!

Konkret jetzt bei der Arbeitsgruppe „Radweg“.

Anfragen und Vorschläge persönlich oder unter 0664-4043665

Leopold Mitterhauser

4. Gesundheits- und Umweltforum

Am 23.2.2007 fand im Gasthof Schillinger schon zum vierten Mal das Gesundheits- und Umweltforum statt. Projektteamleiter „Gesundheit und Umwelt“ **Leopold Mitterhauser** konnte etwa 30 TeilnehmerInnen begrüßen. Biobäuerin **Marion Aigner** referierte über ihre Erfahrungen in der biologischen Landwirtschaft und beantwortete die vielen Fragen der ZuhörerInnen äußerst kompetent.



Marion Aigner bei ihrem Impulsreferat

Der zweite Teil widmete sich dem Thema „Sortenraritäten“ bei Paradeisern:

Gärtnermeisterin **Elisabeth Petschinka** gab ausführliche Anleitungen zum Auspflanzen und zur Pflege von Paradeiserpflanzen. Im Anschluss teilten Projektleiterin „Sortenraritäten“ **Gudrun Stindl** und Umweltgemeinderat **Rudolf Erdner** Päckchen mit Saatgut von alten Paradeisersorten aus: die TeilnehmerInnen an diesem Projekt ziehen jeweils eine Sorte vor und tauschen die Pflänzchen am 5. Mai dann untereinander aus. Voraussichtlich wird es dann auch überzählige Pflänzchen geben, die gegen ein kleines Entgelt an andere InteressentInnen weitergegeben werden.

Rudi Erdner

Neue Igel zu vergeben!

Die Gartensaison hat wieder begonnen! Damit ist es auch wieder Zeit, dass die Naturgarten gruppe aktiv wird. Auch heuer wird es wieder einen Vortrag geben, dessen Termin noch bekannt gegeben wird.



Auch die beliebte „Igel-Plakette“ für naturnahe Gärten wird wieder vergeben: DI Ralf Dopheide von der Umweltberatung Niederösterreich führt im Rahmen der Aktion „Natur im Garten“ wieder Gartenbesichtigungen durch und vergibt dafür die beliebte „Igel-Plakette“. Der Tag ist Freitag, der 20. April 2007, es sind noch Termine frei.



Weiters wollen wir auf die Klimabündnisaktion **Zweirad FreiRad** aufmerksam machen: Im vegetarischen Gasthof Schillinger stehen während der Öffnungszeiten ab sofort Fahrräder zum Gratisverleih zur Verfügung- ein echter Anreiz für das **Radlland Muglland**. Vielleicht auch noch mit einem vegetarischen Picknick? In diesem Zusammenhang sei auch erwähnt, dass diesmal auch Großmugl an der traditionellen Radsternfahrt der Klimabündnisgemeinden des Bezirks Korneuburg im September teilnehmen wird.



RÜCKBLICK

Sr. Bernadette gehört dem Missionsorden „Dienerinnen des heiligen Geistes“ an, der ein Kloster mit ordenseigenem Altersheim und einer Pflegestation in Stockerau führt.

Dort verbringen viele Schwestern ihren Lebensabend.

Einige sind auch immer bereit, von ihrem Erleben und Erfahren mit anderen Kulturen zu berichten.

So auch Sr. Bernadette, die am 29.12. 2006 zu uns in den Gemeindesaal nach Großmugl gekommen war.

Mit vielen Dias, die uns in originellen, einfach schönen, oft auch berührenden Bildern ihr Leben mit den Ureinwohnern von Papua Neuguinea nahe brachten.

Sie erzählte auch von den kleinen und großen Schwierigkeiten, die damit manchmal verbunden waren:

wie das Erlernen der Sprache, das Klima, unterschiedliche Auffassungen im Aufeinandertreffen der Kulturen, aber noch mehr von der Freude, mit den Menschen von Papua Neuguinea den Alltag zu teilen, ihre Feste mitzufeiern, ihnen christliche Werte vorzuleben, als Krankenschwester, Lehrerin, usw.

Wir hätten ihr noch lange zuhören können, die Bilder dieser großartigen Landschaft betrachten, doch zwei Stunden sind rasch vorbei.

Wir danken Sr. Bernadette für ihr Kommen, ihren gelungenen Vortrag und freuen uns auf ein Wiedersehen.

Übrigens: Interessierte an einer Klosterführung in Stockerau melden sich bitte bei Christa Bauer, Tel. 02268 26067

Termine

TAG DER SONNE

Als Klimabündnisgemeinde wollen wir doch einige Schwerpunkte setzen. Das Thema Energiegewinnung ist ja von großer Bedeutung und **muss** für jeden Bürger von Interesse sein!

Am 4. und 5. Mai wird mit dem „Tag der Sonne“ landesweit Energiegewinnung aus Sonnenkraft behandelt.

In unserer Gemeinde ist Freitag der 4.Mai dafür vorgesehen.

Programm:

Besichtigung von Solaranlagen mit Praktikerbericht
Impulsreferat Mag. Peter Haftner-Umweltberatung Hollabrunn
Installationsbetrieb
Infogespräche und Diskussion

Ort: Dorfhaus Ringendorf
Beginn wird um 17.00 Uhr sein.

ZEITREISEFÜHRUNGEN

Seit dem vorigem Jahr werden in der Kleinregion Leiserberge-Mistelbach Zeitreiseführungen angeboten. In unserer Gemeinde werden dabei der Leeberg, Kreisgraben Steinabrunn, Pfarrkirche, Schloss Steinabrunn, Hochstraße usw. geschichtlich betrachtet.

Hanna Liebich: **2.September** (Fußwanderung mit Picknick)

Leopold Mitterhauser: **7. Juni** und **21.Oktober** (PKW), 29.Juli mit Fahrrad

Martha Mundspurger: 1. Juli

Maria Teufelhart: **22. April** und **23. September** (PKW), Abschluss im Keller

APRIL:

13.4.07	Lachseminar	Dorfhaus Herzogbirbaum
18.4.07	INFO Photovoltaik	Gemeindeamt Großmugl
21.4.07	Gemeinsam Wandern	Treffpunkt Großmugl
22.4.07	Zeitreiseführung	Treffpunkt Großmugl
26.4.07	Spieleabend	GH Schillinger

MAI:

04.5.07	Tag der Sonne	Dorfhaus Ringendorf
05.5.07	Tauschbörse –Paradeisersorten	Großmugl, Hauptstr.123 – Garten
12.5.07	Waldlehrpfad	Füllersdorf

JUNI:

07.6.07	Zeitreiseführung	Großmugl
21.6.07	Sonnwendfeier	Großmugl Leeberg

Einladungen zu diesen Veranstaltungen erfolgen unmittelbar vor den Terminen!

Impressum

Herausgeber: Marktgemeinde Großmugl, 2002 Großmugl,
Marktplatz 23

Redaktion: E. Hönigschmid, R. Erdner, H. Seibert, G. Stindl,
Ch. Bauer, N. Bader, W. Lentner,
S. Schönberg-Sturzlbaum, L. Mitterhauser